



Transformative Begabungsförderung mithilfe von Deeper Learning

Workshop

Vielfältige Umwälzungen verlangen von der Schulbildung mehr als Wissensreproduktion. Die Deeper Learning (DL) Pädagogik schafft transformative Lernräume, in denen Schüler*innen reale Probleme ko-konstruktiv bearbeiten und sich als selbstwirksame Change Agents erleben. Durch die Stärkung von Mastery, Identität, Kreativität soll die Begabungsförderung aller entstehen. Wir stellen Ergebnisse einer Studie zu internationalen Pionierschulen sowie zentrale „Dreh-schrauben“ transformativer DL-Settings vor und arbeiten mit Q-Sort an Praxisimpulsen.

Anne Sliwka
Jule Eckert
Antonia Burgard
Yuan Wang

Themenpfad: Innovative Konzepte der Begabungsförderung
Samstag, 10:30–11:15
Raum 16

Ökologische, ökonomische, technologische und soziale Umbrüche prägen die Lebenswelt junger Menschen. Eine Schule, die vor allem Wissen reproduzieren lässt, gerät vor diesem Hintergrund zunehmend in Kritik. Gefragt sind Lernsettings, in denen Schüler*innen lernen, Ambiguität auszuhalten, Perspektiven zu erweitern und die ungewissen Zukünfte aktiv mitzugestalten. Deeper Learning (DL) eröffnet solche transformativen Räume: Fachliche Konzepte werden nicht nur verstanden, sondern anhand realer Problemstellungen ko-konstruktiv bearbeitet, reflektiert und weiterentwickelt. Die Lernenden erleben sich dabei als aktive Change Agent. Mithilfe des DL-Settings, das Mastery, Identität, Kreativität aller stärkt, wird Begabungsförderung aller nicht zum Zusatzprogramm, sondern Kern schulischer Praxis. Unser qualitatives Forschungsprojekt vergleicht vier Pilot-schulen weltweit und identifiziert zentrale „Dreh-schrauben“ transformativer DL-Settings. Im Workshop stellen wir erste Ergebnisse vor und skizzieren das Potential von DL für eine transformative Begabungsförderung. In der adaptierten Q-Sort-Methode priorisieren die Teilnehmenden Gestaltungselemente und entwickeln Impulse für ihre eigene Praxis.